

# Aufbruch zu neuen Ufern

Jung, dynamisch und fröhlich präsentierte sich die neue Dirigentin Isabelle van Rijs des Musikvereins Konkordia Nunningen. Mit der Jugendmusik Gilgenberg eröffnete sie das gut besuchte Jahreskonzert in Nunningen.

Jürg Jeanloz

«We are the Champions» intonierten keck fünfundzwanzig Jugendliche und gaben damit eine Kostprobe ihres Könnens. Mit weiteren Queen-Heulern rundeten sie das Medley ab, das sie mit der neuen Chefin Isabelle van Rijs flott einstudiert hatten. Nach fünf weiteren Stücken setzten sie zum weltbekannten Tijuana Taxi an. Die Jugendmusik Gilgenberg war in ihrem Element, das Publikum belohnte sie mit riesigem Applaus.

Nicht minder einsatzfreudig gaben sich die Aktiven des Musikvereins Kon-

kordia, die mit «The new Millennium» ihren Aufbruch zu neuen musikalischen Höchstleistungen vortrugen. Traurigere Töne schlugen sie mit einer Hommage an die Tessiner Kaminfegerbuben (schwarze Brüder) an, die ihrer schwächlichen Figuren wegen die Kamine in Mailand putzten und damit ihre Gesundheit ruinierten. Viel Beachtung fand das Solo von Trompeter Matthias Altermatt, der sich im Stück «Ich gehör

nur mir» von seinen Kameraden fein begleiten liess.

Eine weitere Überraschung bot ein neu gegründetes Klarinettenensemble, das zuerst mit lieblicher Kammermusik begeisterte. Die fünf Damen und zwei Herren aus den Musikvereinen Nunningen, Reigoldswil und Bretzwil-Lauwil haben sich im Jahr der Klarinette zusammengeschlossen, um ihrem Instrument wieder zu mehr Beachtung zu verhelfen. Mit einer volkstümlichen Weise aus dem Engadin, die vom durstigen Kamel Mohammed erzählte, setzten sie ihre feine Vortragsreihe fort und spielten zuletzt zum Gaudi der Gäste den bekannten Gassenhauer «Can Can» aus der Operette Orpheus in der Unterwelt. Mit Velohupen untermalten sie das originelle Arrangement, das mit viel Beifall quittiert wurde.

Mit Mani Matters «Hemmige» setzte die Konkordia zum Schlusspunkt an, liess einen fetzigen Blues folgen und demonstrierte ihre Solidarität zur jungen Dirigentin. «Feurig Blut» hiess nicht nur der darauf gespielte Marsch, sondern er untermalte die Dynamik der Dirigentin, die den verdienten Applaus für den abwechslungsreichen Konzertabend entgegennehmen durfte.



Die neue Dirigentin: Isabelle van Rijs mit Jugendmusik Gilgenberg.

FOTOS: JÜRIG JEANLOZ



Gediegene Überraschungen: Musikverein Konkordia Nunningen.